

GLOCKENSCHLAG

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork

47. JAHRGANG • NR. 1 / 2026
JANUAR / FEBRUAR / MÄRZ



Mode

**Warum trägt
Maria blau?
Identitätsfindung
Termine der
Gemeinden**



Liebe Gemeinde, „Ganz groß in Mode“

Ich arbeite seit 20 Jahren als Pastorin. Und verglichen mit der langen Tradition dieses Berufes habe ich allein in den zwei Jahrzehnten einen großen Wandel in der Rollenfrage des Amtes als Pastorin beobachten können. Nicht nur das Amt, sondern die Kirche an sich ist dem Wandel der Zeit unterlegen. Und das finde ich auch ziemlich gut so! Dies betrifft auch die Kleidung der Pastorinnen und Pastoren. Geblieben ist die Kleidung im Amt – der Talar – und in ihm bin ich klar erkennbar.

Meinen Talar trage ich, wenn ich Gottesdienste feiere - auch zum Anlass von Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Dabei hat er mir schon so manches Mal geholfen, meine Rolle im Pfarramt zu finden und selbstbewusst einzunehmen. Anders ist das bei anderen dienstlichen Dingen. Im Alltag versuche ich, mich modisch-bequem zu kleiden und trage nicht den Talar, sondern am liebsten Jeans, Regenjacke und Boots. Da wäre der Talar nicht nur unpraktisch, sondern würde mich ziemlich einsam machen. Denn so ein Talar schafft auch Distanz. Mein Freund wagt nicht einmal, mir einen Kuss zu geben, wenn ich ihm im Talar begegne.



Wir als christliche Gemeinde und Gemeinschaft leben davon, dass wir uns begegnen und jemandem nahe fühlen. Das ist das, was Gott wollte – Menschen in Verbindung zu bringen und nicht einsam zurückzulassen. Jesus hat viel davon erzählt. Auch wenn das rückwärtsgewandt erscheinen mag, ist genau diese Botschaft noch immer ganz groß in Mode – über alle Zeiten hinweg. Ich freue mich über jeden und jede, die dabei und mit mir Teil unserer Gemeinschaft ist.

Genau so wünsche ich uns allen einen guten Start im neuen Jahr 2026 mit vielen schönen Begegnungen.

Eure und Ihre Pastorin Anika Röling



Jahreslosung

GOTT
SPRICH:
**SIEHE,
ICH MACHE
ALLES NEU!**

OFF 21,5

Epiphanias oder Dreikönigstag? Was ist richtig?

An Epiphanias, dem 6. Januar, ziehen nach alterem Brauch in vielen katholischen, aber auch evangelischen Gegenden Kinder als Sternsinger von Haus zu Haus. Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der Welt. Daher kommt auch der Name Epiphanias, abgeleitet vom griechischen Wort „epiphaneia“ für „Erscheinung“.

Es ist eines der ältesten kirchlichen Feste und ursprünglich wurde das Erscheinen Gottes und Christi Geburt sogar in einem Fest gefeiert.

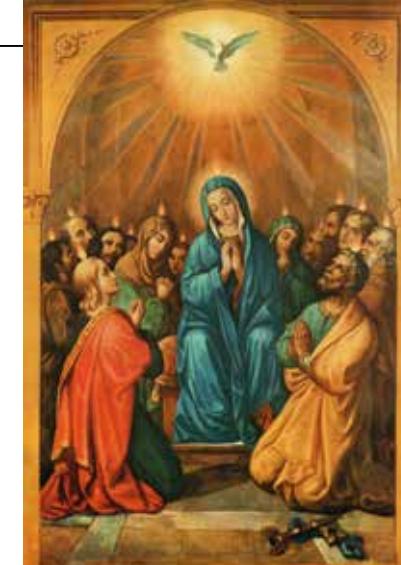
Erst durch Kalenderreformen verschob sich das Fest um das Kind in der Krippe in den Dezember. Richtig sind also beide Bezeichnungen. Evangelischer ist es, den 6. Januar als Tag der Erscheinung Gottes zu begehen, was wiederum den Kirchenreformern und Martin Luther im Besonderen zu verdanken ist, der sich gegen die Heiligenverehrung gewendet hat. Übrigens: noch mehr Infos zu diesem Thema gibt es in einer Audio-Datei bei www.evangelisch.de

Marika Klimainsky



Modefarben oder Warum trägt Maria blau?

Es gibt Modemuffel und solche, die die großen Modeschauen sorgsam beobachten. Was trägt man in diesem Frühjahr? Welche Farbe, welcher Schnitt ist trendy? Wer etwas über Mode weiß, kennt Haute Couture, d.h. die gehobene Schneiderei. Luxuriöse Materialien werden in Handarbeit zu teuren, maßgeschneiderten Modekreationen renommierter Modehäuser verarbeitet. Daneben gibt es prêt-a-porter, eine Mode, die wörtlich "bereit zum Tragen" ist, sie kommt in üblichen Größen auf den Markt. Gemeinsam ist beiden Moden ihre Schnelllebigkeit, aber auch dass sie versuchen, Stimmungen einzufangen oder auszudrücken. Eine Modetheorie besagt, dass in wirtschaftlich guten Zeiten die Röcke kürzer werden und die Farben heller. Im Moment sind die Säume eher wadenlang und Trend ist die Farbe grau in allen Mischvarianten. Im religiösen Kontext haben farbige Darstellungen immer einen Symbolwert. So tragen Engel weiße Gewänder, was für Reinheit, Unendlichkeit, Heiligkeit und Ewigkeit steht. Die hellste aller Farben ist weiß, sie ruft den gleichen Farbeindruck hervor wie Sonnenlicht. Auch Jesus trägt in der Regel weiße Gewänder – Gottessohn strahlt als Licht der Welt. Betrachtet man wiederum Gemälde



rund um das Leben Jesu, kann seine Mutter Maria relativ einfach identifiziert werden. Sie trägt in der Regel ein blaues Tuch über einem roten Gewand. Blau soll dabei Himmelsnähe symbolisieren und deutet damit auf Marias Rolle als Mutter Gottes hin. Vor allem in mittelalterlichen Darstellungen verweist blau auch auf ihren bedeutenden Status, denn blau war schwer zu beschaffen und galt als Königsfarbe. Daneben steht das rote Gewand für ihre Liebe, ihr Leid und ihre Leidenschaft, für ihre Rolle als Mutter und ihre Hingabe. Judas wird in einem Giotto-Gemälde in einem gelben Umhang dargestellt. Gelb als Ausdruck für Falschheit, Neid und Verrat. Farben sprechen eine Sprache, die jeder versteht - ob in der Kunstgeschichte oder aktuellen Mode, weil sie emotionale Verstärker der Geschichte, die sie erzählen, sind.

Heike Eberle/Marika Klimainsky



Haben Sie schon einen Influencer oder entscheiden Sie noch selbst?



**Achtung für diesen Text brauchen
sie ein Wörterbuch!:**

Influencer als Phänomen entwickelten sich mit den sozialen Medien und den Plattformen wie YouTube, Instagram oder Pinterest. Am Anfang waren sie vor allem wegen ihres Unterhaltungswertes beliebt – mittlerweile sind sie fester Bestandteil der Werbebranche. Ist das gut oder schlecht? Wie so oft gibt es keine einfache Antwort. Ursprünglich für coole Sprüche und kurze Videos aus allen Lebenslagen geliked, sind Influencer heute Einflüsterer unserer Lebenswelten. Durch ihre Inhalte liefern sie Werte, Stile, Rituale und Haltungen, die als erstrebenswert erscheinen. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene orientieren sich an den persönlichen Geschichten der Influencer, die zu allen Themen - sei es Mode, Fitness, Reisen, Beauty, Politik oder Gaming - regelmäßig von wenigen Sekunden bis hin zu mehreren Stunden täglich ihre Reels, Feeds, Vlogs oder Twitches posten.

Influencer prägen damit unsere Identität in unterschiedlicher Weise. Zum einen durch den Spiegeleffekt: wenn er/sie so lebt, aussieht, denkt und damit in ist bzw. Erfolg und Follower hat, dann mache ich das auch so. Zum anderen geben die persönlichen Geschichten über Alltagsmomente oder Rückschläge uns das Gefühl, Teil einer gemeinsamen Reise zu sein. Die Geschichten können Träume entfachen und Erwartungen verstärken. Und schließlich wird über die Interaktion in den Kommentaren ein sozialer Raum erzeugt, der Zugehörigkeit definiert. Gleichzeitig birgt die Influencer-Dynamik Risiken für die Identitätsbildung. Die permanente Optimierung des Online-Ich kann zu Selbstzweifeln führen. Der Druck, in jedem Posting perfekt zu erscheinen, kann das Selbstwertgefühl beeinflussen. Kann das Influencer-Phänomen zu einer positiven Identitätsentwicklung beitragen? Ich meine ja - wenn user eine medienkompetente Haltung entwickeln. Dazu gehört, kritisch zu hinterfragen, wem man folgt, welche Werte transportiert werden und Werbelogik zu erkennen.

Marika Klimainsky



Apropos moderner Kirchenmusik



Mehr als Hintergrundklang

Sie ist ein verbindendes Element, das Menschen zusammenbringt, Glauben erlebbar macht und oft auch das Tor zur Berührung mit der christlichen Botschaft öffnet. Seit ich regelmäßig als Sängerin und Chorleiterin der „New Jorker Voices“ in Kontakt sowohl mit „klassischer Musik“ als auch modernen Kirchenliedern, Gospels und Popsongs bin, stelle ich mir selbst oft die Frage: Wieviel Moderne tut dem Gottesdienst gut und wo passen die klassischen Kirchenlieder einfach besser? Die Faszination moderner Musik besteht für mich in der emotional ansprechenden Sprache, der leichten Mitsingbarkeit sowie im hohen Wiedererkennungswert. Gerade jüngere und kirchenferne Menschen finden oft eher über moderne Lieder Zugang zu den Inhalten. Es sind Melodien, die bewegen, Texte, die verständlich sind und manchmal direkt ins Herz treffen. Bei den „Borsteler Sommerklängen“ haben wir Lieder wie „Oh happy day“, „Angels“ oder „Stand by me“ gesungen. Die Gemeinde hat enthusiastisch geklatscht und mitgesungen. Die Atmosphäre hatte etwas Magisches und Einzigartiges.

Angela Garrn



Zum Singen gehe ich am liebsten in die Kirche.

Ich bin nicht so allein wie unter der Dusche und sangliche Schnitzer werden großzügig unter den dicken Klangteppich der Orgel gekehrt. Wenn in der Christmette bei „O Du fröhliche“ alle Register gezogen werden, inklusive der kleinen Messingsonne mit dem Glockenspiel, dann kann man spüren, wie ein Ruck durch die Gemeinde geht, wie alle nochmal eine Schippe drauflegen, damit Gott die himmlischen Heere auch hört, die ihm da zur Ehre jauchzen. Ein Lied, meistens alt, selten neu, braucht zwei Qualitäten, damit so etwas klappt. Erstens: die Melodie muss einfach zu singen sein. Viele sagen, man müsse neue Stilrichtungen in den Kirchgesang aufnehmen, Einflüsse aus Jazz, Pop usw... Ich sage, aus der Gemeinde wird nie ein Sister-Act Gospelchor werden. Zweitens: Welche Botschaft soll der Liedtext unserem Schöpfer vermitteln? „Danke, dass ich danken kann“?! „Deine Liebe ist wie Gras und Ufer“?! Ich sage: gebt Euch mehr Mühe! Das konnten die Alten besser.

Wolfgang Fischer

Ist es noch „In“, in der Kirche zu sein?

Wenn ich ehrlich bin, frage ich mich das seit meiner Konfirmation vor fast einem halben Jahrhundert! Denn: Welche Relevanz kann schon mein Glaube in einer Welt voller Ungerechtigkeiten und Katastrophen haben? Gleichzeitig merke ich, wie Gemeinschaft und stille Momente mir Halt geben können. Die Kirche bietet mir einen Ort zum Ankommen, zum Nachdenken und zum Austausch – auch über schwere Themen wie Zweifel oder Trauer. Sie erinnert mich daran, Verantwortung für andere zu übernehmen und Mitgefühl zu zeigen. Sie lädt mich ein zu einem Diskurs über das Gute im Alltag und bietet mir eine klare Haltung zu sehr aktuellen Fragen wie Armut, Umwelt, Frieden und Freiheit. Klingt das zu pathetisch? Dann konkreter: Ich mag die unterschiedlichen Gottesdienste in unserer Gemeinde, an denen sich so viele Gemeindeglieder beteiligen können, ich feiere gerne mit bei den Gemeindefesten, ich begeistere mich vor allem für alle musikalischen Veranstaltungen, ich finde es super, dass ich mich seit vielen Jahren bei verschiedenen Gruppen engagieren kann und damit auch zum Zusammenhalt zwischen den Generationen beitrage. So bleibe ich also in der Kirche, weil ich mich verstanden und getragen fühle, weil ich Mut fassen kann, Verantwortung zu übernehmen und die Gemeinschaft mir Motivation für mein Leben gibt. Und das kann ja zu keiner Zeit „Out“ sein.

Marika Klimaminsky



Früher war alles besser?

Mir sagte ein junger Vater: „Ich kann meine Kinder nicht mehr so erziehen, wie du deine erzogen hast. Es ist nicht mehr dieselbe Welt.“ Da ist was dran. Mein Blick auf ‚früher‘, auf unsere Werte und Überzeugungen ist vielleicht etwas nostalgisch und verklärt. Diese waren eingebunden im früheren gesellschaftlichen Umfeld. Dieses Umfeld aber hat sich grundlegend verändert. In Zeiten von Social Media, Work-Life-Balance, Globalisierung, KI verändern sich Werte zwangsläufig. Tugenden wie Moral, Respekt und Intelligenz aber überdauern hoffentlich als Grundlage unseres Zusammenlebens die Zeiten. Dies Kindern zu vermitteln ist, meiner Überzeugung nach, die Aufgabe eines jeden Vaters, einer jeden Mutter in jeder Zeit.

Thomas Lütje

Neuer Glanz für den Kindergartenspielplatz

Der Spielplatz der Kindertagesstätte St. Nikolai wird bald in neuem Glanz erstrahlen. **Dank großzügiger Spenden**, die bei den diesjährigen Borsteler Sommerklängen gesammelt wurden, sowie des engagierten Einsatzes des Fördervereins und der Gemeinde konnte mit der dringend benötigten Sanierung des Außengeländes begonnen werden. In den vergangenen Jahren hatten Witterung und intensive Nutzung dem Spielplatz stark zugesetzt. Besonders die alten Holzelemente, der beliebte Hügel und der Sandbereich waren dringend sanierungsbedürftig geworden. „Uns war klar, dass wir handeln müssen, aber ohne finanzielle Unterstützung wäre das kaum möglich gewesen“, erklärt Kindergartenleiterin Anja Cohrs. Bei den Borsteler Sommerklängen sammelten Besucherinnen und Besucher großzügig Spenden für das Projekt. Insgesamt kamen dabei rund 13.000 Euro für den Kindergarten zusammen. Der Förderverein der Kindertagesstätte steuerte weitere Mittel bei und organisierte unter anderem einen Flohmarkt mit Kuchenaktion und Kinderschminken beim Jorker Blütenfest. Außerdem haben weitere Spender den Förderverein finanziell unterstützt. Die Gemeinde beteiligte sich ebenfalls finanziell. Nun können sich die Kinder bald über sanierte Spielgeräte, eine frische Sandfläche und einen

bespielbaren Hügel freuen. Eine offizielle Einweihung des neuen Spielplatzes ist im Frühjahr geplant. „Es ist schön zu sehen, was wir gemeinsam erreichen können, wenn alle an einem Strang ziehen“, so Anja Cohrs. „Vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.“

Da wird was blühen!

Viele fleißige kleine Helfer aus der St. Nikolai Kindertagesstätte haben zusammen mit den Kreislandfrauen Heike Eberle und Rita Sumfleth 500 Blumenzwiebeln vor dem Borsteler Gemeindehaus gepflanzt! Mit Eifer haben die Kinder gelernt, wie Blumenzwiebeln gepflanzt werden und hatten dabei eine Menge Spaß. Sogar die Sonne hat sich blicken lassen.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Bingo-Umweltstiftung und an die Landwirtschaftsgenossenschaft Raisa.eg für die Handschuhe, Schaufeln und andere Pflanzhilfen, welche dem Kindergarten gespendet wurden.

© Esther Feindt



Danke!

Kleine Helfer mit großem Einsatz: Kindergartenkinder bauen Totholzhecke

Wo früher grauer Beton war, entsteht nun ein Ort voller Leben: Im Auftrag der Gemeinde gestaltet Quartiersmanagerin Jana Stüven den alten Spielplatz im Struckweg zu einem Naturerfahrungsraum um. An einem regnerischen Dienstag im Oktober waren besondere Helfer im Einsatz: die Kinder der St. Nikolai Kindertagesstätte.

Gemeinsam mit Jonas, einem Umweltpädagogen, bauten die Kinder bei echter norddeutschen Schietwetter eine Totholzhecke. Dabei erfuhren die Mädchen und Jungen, warum abgestorbene Äste und Holzstücke für viele Tiere wichtig sind.

„In einer Totholzhecke finden Insekten, Igel und Vögel Unterschlupf und Nahrung. Sie ist ein kleines Paradies für die Natur“, erklärte Jonas den Kindern anschaulich.

Die Aktion ist Teil des neuen Konzepts, bei dem aus der bisher brach liegenden Betonfläche ein

grüner Erfahrungsräum entstehen soll. Neben der Totholzhecke gibt es auch verschiedene Böden, eine hügelige Modellierung und viele neue Pflanzungen, die hier langfristig einen Naturraum entstehen lassen sollen und der zum Spielen und Entdecken einlädt.

Gesagt getan... mit viel Eifer ging es ans Werk. Große Äste und Zweige wurden geschleppt, zurecht gesägt und in die Hecke eingegeben. Zusehends wurde sie höher und dichter. Das Wetter störte nur die kalt gewordenen Hände, die dann aber durch schnell aus dem Kindergarten geholte Handschuhe geschützt und wieder gewärmt wurden. Jana Stüven freute sich über das Engagement der kleinen Helferinnen und Helfer.

Schon bald sollen die Kinder hier nicht nur spielen, sondern auch beobachten können, wie sich neues Leben zwischen Holz, Erde und Blüten entwickelt. Beim nächsten Besuch auf dem Spielplatz können die Kinder dann stolz berichten „Da habe ich mitgeholfen“. Was für ein schönes Gefühl. Im Kindergarten gab es dann zum Aufwärmen eine Tasse warmen Apfelsaft zur Belohnung.



Große Spenden an Kindergarten und Hospiz

Unglaublich was die St. Nikolai Kirchengemeinde Borstel geschafft hat: **26.470,39 €** gehen je zur Hälfte an das **Hospiz in Bremervörde** und den **St. Nikolai Kindergarten** in Borstel.

Danke an jeden einzelnen, der die Borsteler Sommerklänge, auf welche Art und Weise auch immer, unterstützt hat!!!

Ihr seid wirklich großartig!!!

Danke!



© Björn Vasel



© Björn Vasel

Frauengottesdienst

**SONNTAG, 15. FEBRUAR
UM 11:30 UHR**

An diesem Tag wollen wir einen Frauengottesdienst feiern. Viele Frauen tauchen in der Geschichtsschreibung nur am Rande auf. Doch es hat sie gegeben: Frauen, die Spuren hinterlassen. Frauen, die es aufzuspüren gilt. Frauen von Größe.

An diesem **Frauensonntag** geht es um die „**große Frau aus Schunem**“. Haben Sie schon von ihr gehört? Eine namenlose Frau aus dem Alten

Testament. Sie ist reich, angesehen und eben groß. Was es mit dieser Größe auf sich hat, was ihre Geschichte ist und wie aktuell sie noch in unserer Zeit ist, das wollen wir in angenehmer Atmosphäre ergründen. Unser Gesprächskreis Himmel und Erde bereitet den Frauengottesdienst vor. Wer dabei sein will... **alle sind herzlich dazu eingeladen.**

Ein Gottesdienst nicht nur für Frauen. Denn Gottes Nähe ist für alle da.

Regina Busch

Herzliche Einladung!



**SONNTAG, 1. FEBRUAR
UM 17 UHR**

Das Abendgebet, auch Vesper genannt, gibt es seit dem Mittelalter und wird noch immer in lutherischen Kirchen gefeiert – diese Form steht sogar im Evangelischen Gesangbuch unter Nummer 785!

Nach der Reformation hat man in Norddeutschland in dieser Gottesdienstform die Gelegenheit gehabt, viel Musik erklingen zu lassen. Und so kam es zu der Idee, in Borstel am ersten Sonntag im Monat einen Abendgottesdienst mit viel Musik zu feiern.

In den Musikalischen Abendandachten kommen Psalmen, Bibelgeschichten, Lieder und Gebete vor. Und natürlich spielt die wunderbare, historische Orgel in Borstel eine zentrale Rolle. Gerne kommen auch Gäste, um mit einzustimmen und

**Wir laden sie herzlich
zur Taizé-Andacht ein**

**SONNTAG, 25. JANUAR
UM 17 UHR**



dadurch die besondere Fähigkeit unserer Orgel als Ensembleinstrument für alle hörbar zu machen. Die Gottesdienste dauern in der Regel zwischen 30 und 45 Minuten; zusammen mit dem Wort Gottes, mit Klang und Kerzenlicht sind sie Nahrung für unsere Sinne.

Herzlich willkommen!

Michael Fuerst

**SONNTAG, 26. APRIL
UM 16 UHR**

Auch in diesem Jahr erklingt wieder ein Blütenkonzert in unserer Kirche! Zinken, Posaunen und Violinen werden den Raum mit wunderbarem Klang erfüllen.

Termine

Die Taizé-Andacht findet in ruhiger Atmosphäre ausschließlich bei Kerzenlicht statt. Einfache Lieder werden gesungen und mehrfach wiederholt. Dadurch wird das Lied zum Gebet und schafft einen Raum für die Begegnung mit Gott. Kurze, meditative Texte und eine Zeit der Stille ergänzen die Andacht.

Nähbegeisterte Frauen

treffen sich im Gemeindehaus – wer hat Lust mitzumachen? Wir, das sind etwa neun Frauen, die gerne nähen und sich **alle 14 Tage donnerstags** von **9 - 12:30 Uhr** im Gemeindehaus treffen. Wir nähen so ziemlich alles, was man nähen kann. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Selbstverständlich ist der Kurs umsonst! Bei Fragen bitte an **Christel Hansen**, Tel 04162 8755 wenden.

Smartphone und Internet – Wie geht das?

Die moderne Technik hält in immer größerem Umfang Einzug in unser Leben. Digitalisierung und die damit verbundene Nutzung von Computern oder Smartphone sind zwingend notwendig, um Termine bei Behörden oder bei Ärzten zu erhalten. Für die jüngere Generation stellen diese Themen in den meisten Fällen keine Probleme dar. Bei der älteren sind die Herausforderungen häufig wesentlich höher. Wir bieten daher für alle Interessierten eine



Dritte Gruppe

Die AAs haben wieder eine dritte Gruppe im **Gemeindehaus in Borstel**. Treffen der AA-Gruppe (auf hochdt.) **Donnerstags von 18 -20 Uhr**. Ansprechperson: Helmut

neu



Gesprächsrunde an, in der wir uns mit Smartphone und Internet beschäftigen. Haben Sie keine Hemmungen, kommen Sie vorbei und bringen Sie gerne ihren Laptop bzw. ihr Handy mit.
Die Veranstaltungen finden **dienstags** im **Borsteler Gemeindehaus** von **16 bis 18 Uhr** statt. WLAN steht zur Verfügung, so dass Sie das Gelernte direkt ausprobieren können.

Weitere Informationen sind auch auf der Webseite der Gemeinde Jork unter dem Stichwort „Seniorenarbeit“ zu finden. Sie wissen nicht, wie das geht? Dann wird es Zeit! Kommen Sie vorbei und schauen unverbindlich rein.

Für die schnelle, unbürokratische Hilfe und Bereitstellung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus bedanke ich mich auch bei Frau Röling und Frau Entrop.

Ihr Seniorenbeauftragter Kai Schlecht
(Tel 9147-26)



Ostern

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL 2026

18 Uhr - Musikalische Abendandacht mit Abendmahl in **Borstel**

KARFREITAG, 3. APRIL

11 Uhr - Gottesdienst in **Estebrügge**
15 Uhr - Gottesdienst in **Jork**

SAMSTAG, 4. APRIL

23 Uhr - Osternacht mit Gesängen aus Taizé in **Borstel**

OSTERSONNTAG, 5. APRIL

6 Uhr - Auferstehungsgottesdienst in **Jork**

6 Uhr - Auferstehungsgottesdienst in **Estebrügge**

11 Uhr - Gottesdienst in **Estebrügge**

OSTERMONTAG, 6. APRIL

Familiengottesdienst in **Estebrügge**

Zum Taufen braucht man keine Seife

Dass bei der Taufe Wasser im Spiel ist, wissen wir alle. Das Wasser wäscht uns symbolisch sauber und von uns ab gehen dabei alle Dinge, die sich im Laufe unseres Lebens an Doofem an uns haften: Sachen zwischen uns und Gott, zwischen uns und anderen und manchmal ja auch zwischen uns und uns selbst. Überall sind dann Barrieren um uns herum und gehen nicht weg. Kein menschliches Wort kann uns dann mehr versöhnen oder heil machen und unser Leben wird zur Qual. Die Taufe kann das – uns heil machen! Und das Wasser der Taufe kann das auch – uns reinigen. Und zwar ganz ohne Seife! Die Erinnerung, dass wir getauft sind, können wir uns jeden Tag ins Gedächtnis rufen und damit die Zusage Gottes: „Ich liebe Dich so, wie Du bist. Probier's nochmal von vorn!“ Toll, oder? Wenn Du auch getauft werden willst, melde Dich im Pfarrbüro oder bei Pastorin Anika Röling. Nächster **Gottesdienst mit Taufe: Sonntag, 18. Januar, 11:30 Uhr.**

Konfirmandenanmeldung

DONNERSTAG, 12. MÄRZ , 16-18 UHR

Wir möchten Dich herzlich einladen, Dich in unserer **St. Nikolai-Kirche** im Jahre 2027 konfirmieren zu lassen. Anmelden können sich alle, die am 1. August 13 Jahre alt sind oder nach den Sommerferien die 8. Schulklasse besuchen. Komme bitte gern vorbei,

bringe Deine Mutter oder Deinen Vater mit (wir brauchen ihre Unterschrift!) und melde Dich an. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und, wenn vorhanden, eine Taufurkunde. Du findest uns im Pfarrhaus, Große Seite 16 in 21635 Jork oder telefonisch unter 04162 – 313 oder per Mail unter KG.Borstel@evlka.de



Was glaubst Du denn?



© Anika Röling

**SONNTAG 8. MÄRZ,
UM 11:30 UHR**

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmand*innen.

Die Jugendlichen gestalten den Gottesdienst, erzählen, wer sie sind und woran sie eigentlich glauben. In diesem Jahr wurden die Estebrügger und die Borsteler Konfis gemeinsam unterrichtet und stellen sich gemeinsam in Borstel vor.

Nächste Termine:

Silvester, 31. Dezember, 17 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Sternengruß in den Himmel (Kirche Borstel & Friedhof)

Dienstag, 27. Januar, 16 - 17:30 Uhr – Treffen im Gemeindehaus Borstel

Dienstag, 24. Februar, 16 - 17:30 Uhr – Treffen im Gemeindehaus Borstel
Bei Fragen melde Dich gern bei **Katrin** (Tel 0151 20708153) oder **Anika** (Tel 04162 313).

Trostgruppe

Bist Du traurig, weil Du jemand Liebes wegen Tod verloren hast? Möchtest Du mit Deiner Trauer nicht allein bleiben? Dann komm zur Trostgruppe im Gemeindehaus in Borstel. Monatlich treffen wir uns, tauschen uns aus, hören voneinander, bearbeiten Themen, basteln manchmal, gehen spazieren und vieles andere mehr.

Baumgrabstätten

Liebe Hinterbliebene von Menschen, die unter unseren Bäumen in einer Urne bestattet wurden:
Wir verstehen sehr gut, dass es Ihnen ein Bedürfnis ist, ihre Trauer auszudrücken, indem Sie Blumen an die Bäume legen. Leider werden dort auch Blumen (Plastikblumen) in Plastikpflanztöpfen, Plastikvasen, Laternen, Glasgefäßen u.v.a. mehr abgelegt bzw. in die Erde gepflanzt.

Wir müssen dieses entsorgen und das kostet unsere Zeit. Daher bitten wir Sie, dies zukünftig nicht mehr zu machen.
Bitte nehmen Sie Rücksicht auf diejenigen, die sich bewusst für die Wahl dieser schlichten Bestattungsform entschieden haben.

Rita Entrop

Die Urneninsel ist fertiggestellt!

Wie auf den Bildern zu sehen, wurde die Urneninsel fertig gestellt. Es handelt sich um eine liebevoll bepflanzte und gestaltete Grabanlage für Urnen, die bereits großen Zuspruch erhält. Bei Paaren wird die biologisch abbaubare Urne des zuerst Verstorbenen oberhalb, die Urne des Ehepartners/nächsten Angehörigen, unterhalb des rechteckigen Namenssteines bestattet.

Ein Namensschild aus Bronze wird nach einheitlichem Muster von den Angehörigen bestellt und bezahlt. Das Nutzungsrecht an dieser Grabstelle kann nach Ablauf der Ruhefrist nicht verlängert werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Grabvase mit Blumen auf die Stelle



© Rita Entrop

der bestatteten Urne zu stecken oder dort ein kleines Grabgesteck abzulegen. Bei Fragen melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter Tel. 313 während der Öffnungszeiten.

Rita Entrop

Friedhof

Stein- / Schottergräber auf unserem Friedhof

In Kürze wird es für den Borsteler Friedhof eine überarbeitete Ordnung geben. Wir haben vermehrt beobachtet, dass immer mehr Grabstellen ausschließlich mit Folie und Steinen abgedeckt sind. Aus ökologischen Gründen ist eine Grabanlage ausschließlich aus Steinen bestehend auf dem Friedhof untersagt. Um den Zersetzungsprozess während der Ruhezeiten nicht zu verzögern, darf die Grabstätte nicht vollständig luftundurchlässig verschlossen

sein. Grabplatten, Folien, Vlies, Steine und andere Materialien, die die natürliche Sauerstoffzufuhr verhindern, dürfen die Grabstätte inklusive Grabmal und Umrandung höchstens zu 1/3 bedecken. Bitte bedenken sie auch:

Steingräber sind nach wenigen Jahren bereits pflegeintensiver als intelligent bepflanzte Gräber. Algen und Unkraut werden in die Schotterflächen eingeweht und sind schwer wieder zu entfernen.

Rita Entrop

Gottesdienste

Jork St. Matthias	Borstel St. Nikolai		Estebrügge St. Martini
Mi. 31.12. Silvester	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in St. Nikolai Borstel Daniel Kaiser (NDR-Kulturredakteur), Fuerst (Orgel)		17:00 Uhr Jahresschluss- gottesdienst, Pn. Krarup
So. 04.01.	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Martini Estebrügge, Pn. Krarup		
So. 11.01.	17:00 Uhr Lichtergottesdienst mit Tauf-Erinnerung, anschließend Punschtrinken Streicher-Ensemble Stade, P. Henke & Team		11:00 Uhr Gottesdienst Vikarin Kasten
So. 18.01.	11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in St. Nikolai Borstel, Pn. Röling, Fuerst (Orgel)		
So. 25.01.	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst R. Gundlach, P. Henke	17:00 Uhr Taizé-Andacht in St. Nikolai Borstel Team, Chor Jork-Borstel, Wallschlag	
So. 01.02.	10:30 Uhr Gottesdienst Pn. Caselmann-Kops	17:00 Uhr Musikalische Abend- andacht, Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	
So. 08.02.	19:00 Uhr Gottesdienst – mal anders! im Kerzenlicht in St. Martini Estebrügge, Team		
Sa. 14.02.	16:00 Uhr Kleine Leute-Gottesdienst für 0 bis 4-jährige, Geschwister, Eltern und Großeltern in St. Martini Estebrügge, Pn. Krarup & Team		
So. 15.02.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Henke	11:30 Uhr Frauengottesdienst Lektorin Busch & Team, Chor Jork-Borstel, Wallschlag (Orgel)	11:00 Uhr Gottesdienst Vikarin Kasten
So. 22.02.	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit „The Happy Singers“ aus Apensen P. Henke		
So. 01.03.	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke	19:00 Uhr Abendgottesdienst zur Jahreslosung in Estebrügge mit den "New Yorker Voices", Pn. Krarup & Team	
So. 08.03.	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke	11:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmationen und Konfirmanden in St. Nikolai Borstel, Michael Rother (Klavier)	
Sa. 14.03	18:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden im Gemeindehaus		
So. 15.03.	11:00 Uhr Examengottesdienst in St. Martini Estebrügge, Vikarin Kasten		
So. 22.03.			10:30 Uhr Konfirmation Pn. Krarup, Vikarin Kasten
So. 29.03.	10:30 Uhr Konfirmation P. Henke	11:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Busch, Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup
Do. 02.04 Gründonnerstag	18:00 Uhr Musikalische Gründonnerstags-Abendandacht mit Abendmahl in St. Nikolai-Borstel, Pn. Röling & Fuerst (Orgel)		
Fr. 03.04. Karfreitag	15:00 Uhr Gottesdienst P. Henke		11:00 Uhr Gottesdienst Vikarin Kasten
Sa. 04.04.	23:00 Uhr Taizé-Osternacht in St. Nikolai Borstel, Pn. Röling & Team, Fuerst (Orgel & Klavier)		
So. 05.04. Ostersonntag	6:00 Uhr Osternacht. gottesdienst mit dem Chor Jork-Borstel anschließend Osterfrühstück, P. Henke		6:00 Uhr Osterfrühgottesdienst anschließend Osterfrühstück in der Café-Ecke der Kirche Pn. Krarup
Mo. 06.04. Ostermontag	11:00 Uhr Osterfestgottesdienst in St. Martini Estebrügge, Pn. Krarup & Kirchenchor		
		11:00 Uhr Familiengottesdienst – im Anschluss Ostereiersuchen	Vikarin Kasten

Gottesdienste

Was war



Was kommt

Lichtergottesdienst

**SONNTAG, 11. JANUAR
UM 17.00 UHR**

Die St. Matthias-Gemeinde lädt zu einem besonderen Gottesdienst am **Sonntag, 11.1. um 17 Uhr** in die Kirche ein. Viele Kerzen werden den Innenraum erhellen, so dass die Kirche in einem ganz besonderen Licht erstrahlen wird. So erleben die Besucher einen Gottesdienst in einer Atmosphäre, die zum Durchatmen, Kraftschöpfen und zur Ruhekommen einlädt. Besonders eingeladen sind alle Kinder mit ihren Eltern, die seit Corona 2020 in St. Matthias getauft wurden. Sie mögen bitte ihre Taufkerzen mitbringen. Musikalisch wird der Gottesdienst von Arne und Katarzyna Westerhaus (Violinen), Constanze



Bruns (Viola), Jutta Kramer (Cello), Helga Wallschlag (Orgel) gestaltet. Pastor Henke wird eine Andacht zum Thema „Licht“ halten. Über das Licht, das am Anfang des neuen Jahres steht und den Menschen Hoffnung bringen soll. Der Weg zum Eingang der Kirche wird ebenfalls einladend beleuchtet. Zum Abschluss des Gottesdienstes können sich die Besucher bei Getränken auf das neue Jahr einstimmen.

Holocaust-Gedenk-Veranstaltung in der Jorker Kirche

Wie in jedem Jahr lädt die St. Matthias-Gemeinde am **Mittwoch, 28.1. um 18 Uhr** zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des Holocaust-Gedenktages ein. 2026 wiederholt sich die Befreiung zum 81. Mal. Ein Leseteam wird Auszüge aus einem noch zu nennenden Buch vortragen. Arne und Katarzyna Westerhaus (Violinen) und Reinhard Gundlach (Orgel) werden die Gedenkveranstaltung musikalisch umrahmen.

**MITTWOCH, 28. JANUAR
UM 18.00 UHR**



Konfirmation in St. Matthias Jork am Palmsonntag, 29.3. 2026
„Viel Glück und Gottes Segen auf all Euren Wegen“.

Eure St. Matthias- Kirchengemeinde

Konfirmanden 2025/2026

Jannes Ahrens, Westerladekop 115a
Allegra Marie Berlin Barthel, Osterladekop 11
Dave Borchert, Westfeld 26
Fabian Brandt, Feldstraße 18a
Marie Brockmann, Osterminnerweg 1
Chiara Dambrowski, Umweg 1
Mika Doenecke, Am Elbdeich 21a
Benjamin Dommenz, Westerladekop 40
Mads Eßer, Prinzenapfelweg 24
Hannes Gründahl, Westerladekop 42
Leevke Frida Hunold, Rutenweg 3
Josephine Tamina Juhre, Glosterstraße 30
Louis Etienne Köster, Westfeld 34
Niklas Meyer, Prinzenapfelweg 32
Ava-Victoria Katharina Margarete Porsche, Jorkerfelde 46
Ruben Quast, Mittelfeld 1
Faye-Minou Richter, Osterladekop 128
Hannes Rohbohm, Westerladekop 48
Henry Rolker, Osterladekop 16b
Nele Scharsitzke, Osterminnerweg 5
Samira Jolin Schirk, Westerladekop 59a
Laura Schlüsselburg, Westerjork 22
Hugo Schwarze, Marschdamm 24
Fjola Thomßen, Westerminnerweg 42

Konfirmanden laden ein zum Wohlfühlmorgen für Eltern, Geschwister und Großeltern

**SAMSTAG, 24. JANUAR
UM 18.00 UHR**



Am **Samstagmorgen, 24.1.** werden die derzeitigen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Frühstück für ihre engsten Familienangehörige ausrichten. Der Gedanke ist, dass die Jugendlichen selbst einmal Gastgeber sein sollen und ihren Eltern, die sonst für sie sorgen, ein schönes Frühstück servieren. Die Jugendlichen müssen vorher überlegen, was sie an Einkäufen benötigen, sie müssen den Gemeindesaal decken, sich eine Dekoration ausdenken und „gute Gastgeber“ sein. Dieses Projekt findet im Rahmen des Konfirmandenunterrichts statt.
Wir werden berichten!



Winterlesung

Am **Mittwoch, 18.2. um 18 Uhr** wird unsere Frühlingslesung im Gemeindehaus stattfinden. Unser Lese-Team ansprechende Kurz-Geschichten von Joachim Rüngelatz vortragen. Wie üblich, findet im Anschluss an die Lesungen ein geselliges Beisammensein statt. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

**MITTWOCH, 18. FEBRUAR
UM 18.00 UHR**



Winterfest in St. Matthias im Gemeindehaus

**FREITAG, 27. FEBRUAR
UM 18.00 UHR**

Zu einem Winterfest am **27.2.2025 um 18 Uhr** lädt die St. Matthias-Gemeinde ins Gemeindehaus ein. Am Freitag des Faschings-Wochenendes werden die diesjährigen Kinderkonfirmanden heitere Sketche von Loriot & Co. und Wintergedichte zum Besten bringen. Gemeinsam werden wir Winterlieder singen. Beim anschließenden Abendessen im Gemeindehaus gibt es Matjes und Würstchen. Herzliche Einladung.



Musikalischer Gottesdienst mit den „Happy Voices“

**SONNTAG, 22. FEBRUAR
UM 10.30 UHR**

Zu einem Musikalischen Gottesdienst mit den „Happy Voices“ aus Apensen laden wir am **Sonntag, 22.2. um 10.30 Uhr** ein. Der Chor wurde im Jahr 2001 von Agnes Schrage und 8 Frauen gegründet. Sie verband die Lust auf Gospelmusik. Im Laufe der Jahre ist der Chor auf über 40 fröhliche Stimmen angewachsen. Unterstützt werden wir seit vielen Jahren von Fritz Kremplien mit seinem großartigen und gefühlvollen Klavierspiel. Außer-



dem hat der Chor Gitarren und Percussions zur Begleitung dabei. Die Chorstücke und die biblischen Lesungen und Predigt werden aufeinander abgestimmt, um ein stimmungsvolles Ganzes zu bieten. Seien Sie herzlich eingeladen.

Die Zauberflöte Opernabend in St. Matthias



**MITTWOCH, 11. FEBRUAR
UM 19.30 UHR**

Am **Mittwoch, 11.2. um 19.30 Uhr** wird Pastor Henke mit Helga Wallschlag die wohl populärste Oper der Welt vorstellen: Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“ von 1791. An diesem Abend im Gemeindehaus wird Pastor Henke die Entstehungsgeschichte und Bedeutung der Zauberflöte darstellen. Gemeinsam mit Helga Wallschlag am Klavier werden die Arien des Vogelhändlers Papageno und des Sonnenkönigs Sarastro zu hören sein. Die Veranstaltung klingt bei einem Glas österreichischen Weins aus.

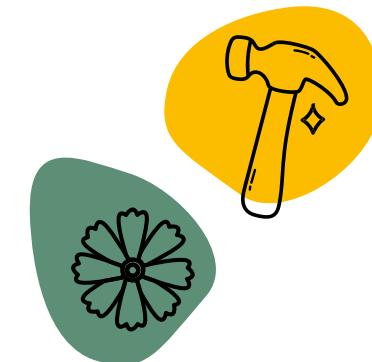
Viele Hände – schönes Ende

...wie jeden Frühling und auch Herbst haben wir Ende Oktober wieder unseren Gartentag mit Kindern und Eltern veranstaltet. Es gab viel zu tun auf unserem so schön großen Außengelände. Bei Laub harken, Büsche schneiden, Spielzeugschuppen neu sortieren und ausmisten, stand aber vor allem das Gerüst von dem Holz-Tipi der Kinder im Fokus. Dieses hat durch Holzspenden und tatkräftige Arbeit bei Wind & Wetter eine schöne Holzverkleidung bekommen, welche von den Kindern im kommenden Frühjahr noch bunt gestaltet wird.

Wir sind immer noch ganz beseelt, wie viele Familien uns dieses Mal unterstützt haben – nur gemeinsam konnten wir so viel schaffen. Vielen Dank – nun ist unser Garten „winterfest“.

Ev. Kita „Am Fleet“, Rieke Wolpers

Kinder



Wir haben ein neues „Kind“

Eines Morgens sind wir mit den Kindern in den Garten gegangen, die Kinder haben dort ein großes Ei entdeckt. Ganz vorsichtig haben die Kinder das Ei ins warme Haus gebracht. Es wurde ein Nest gebaut. Jeden Tag wurde geschaut, ob schon ein Riss zu sehen ist oder ob es schon raschelt. Nach ein paar Tagen war es so weit, ein Riss, es raschelte, die Aufregung wurde immer größer und schwups aus dem Ei kam ein kleines Drachenkind.

Dieses (Drachen) -Kind heißt Jolinchen und wird uns die nächsten Monate begleiten.



Jolinchen reist mit uns auf verschiedene Inseln oder in verschiedene Länder, wie z. B. in's Gesund-und Leckerland, auf die Insel Fühl-mich-gut oder in den Fitmach-Dschungel. Dort zeigt Jolinchen uns, wieviel Spaß es macht, sich zu bewegen, wie wichtig Entspannung ist und wie lecker gesunde Ernährung sein kann.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern - und den Eltern - viele tolle Sachen mit Jolinchen zu erleben und auszuprobieren. Jolinchen-Kids ist ein Programm der AOK, welche uns auch Jolinchen und alle weiteren Materialien zur Verfügung gestellt hat.

Team Jorkerfelde





Jugend

Willst du ins Team? Juleica-Kurs 2026

Mit der Stader Flotte in See stechen, beim Landesjugendcamp eigene Projekte starten und auf Jugendfreizeiten Europa bereisen – all das ist nur möglich, weil wir Teamer und Teamerinnen haben, die gemeinsam mit uns Großes auf die Beine stellen. Wenn du auch ins Team willst und die Chance haben möchtest, all diese Dinge mit uns zu erleben, melde dich zu unserem Juleica-Kurs an! Hier lernst du alles, was du als Teamer oder Teamerin brauchst. Du lernst Konflikte zu lösen, Gruppendynamiken zu erkennen, Spiele anzuleiten und psychologische Grundlagen kennen.

Melde dich unter dem QR Code an, wenn du in unser Team kommen willst!

Datum: 29.01. – 03.02.2026

Ort: Freizeitheim Eulenberg, Basdahl

Kosten: 50,00 €

Mindestalter: 15 Jahre



Fastenaktion der evangelischen Kirche

SONNTAG, 22. FEBRUAR

Der Eröffnungsgottesdienst beginnt um 9 Uhr in der St.-Alban-Kirche in Göttingen. Das ZDF überträgt live.



© Jodie Griggs/Getty Images

Am Anfang dieses Jahres möchten wir Ihnen allen ein „dickes Dankeschön“ sagen:

Die Zeiten ändern sich, aber wir können uns nach wie vor auf viel Unterstützung in unseren Gemeinden verlassen.

Möge es so weitergehen!
Danke

Herzlichst,
Paul Henke und Anika Röling



Adressen & Veranstaltungen



Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel,
Große Seite 16, 21635 Jork,
04162 313, KG.Borstel@evlka.de

Pastorin Anika Röling
04162 313
anika.roeling@evlka.de
Freier Tag: Montag
Büro:
Rita Entrop, rita.entrop@evlka.de
04162 313, Fax 04162 80 96
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Volker Garrn, 0160 14 83 449
volker.garrn@evlka.de

Gemeindehausverwaltung
Ursula Breuer, 04162 1463
breuer.ursula@gmx.de
Kindergarten St. Nikolai:
Anja Cohrs, 04162 96 57
Fax 04162 91 13 58

Kirchengemeinde St. Matthias Jork,
Am Fleet 4, 21635 Jork, 04162 345
Matthias@evlka.de

Pastor Paul Henke:
04162 56 34, 0160 93 39 03 46
paul.henke@evlka.de
Freier Tag: Montag
Büro:
Melanie Feindt, 04162 345
Fax 04162 91 10 75
melanie.feindt@evlka.de
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Küster und Friedhofswärter:
Hans-Jürgen Hilk, 04162 254 67 31 oder
0152 56 32 13 07

Kindertagesstätte „Am Fleet“:
Rieke Wolpers, 04162 7133

Kindertagesstätte „Hand in Hand“:
Angelika Mogk, 04162 909 94 90

Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:
Michaela Sandmann, 04162 62 55

Kirchenmusik

Organistin und Chorleitung
Helga Wallschlag,
helgawallschlag@web.de

Liedersingkreis

Do 18 Uhr
19 -20:30 Uhr: **Chor Jork-Borstel**

Kinder und Jugendliche

Gemeindehaus Borstel

Mini-Gärtner Borstel

Maren Roeger, 0157 59 71 46 70
Mi und Fr, 16:30 -18 Uhr

Gemeindehaus Jork

Theatergruppe für Kinder

Pastor Henke 04162 5634
paul.henke@evlka.de

Erwachsene

Gemeindehaus Borstel:

Klönenkreis, Kaffee-Klönen-Spielen

Mo 14 Uhr

AA-Gruppe u. AA Plattdeutsch

Heribert 04162 900 796
Mo 19:30 Uhr

AA-Gruppe

Helmut 04161 62357
Do 18 - 20 Uhr

ALANON

2. u. 4. Do im Monat 18 - 19:30 Uhr

Gesprächskreis „Himmel und Erde“

Regina Busch, 040 7456907

2. Mi. im Monat 18 Uhr

Demenz-Angehörigen Selbsthilfegruppe

Alf Treptow
alf.treptow@t-online.de, 0163 162 89 25

www.demenz-initiative.de

letzter Do im Monat 15:30 - 17 Uhr

Trauergruppe

Anika Röling und Katrin Garrn
Di., 17 Uhr monatlich

Nähen

Christel Hansen 04162 87 55

Do. 9 -12:30 Uhr

Smartphone & Internet für Senioren

Kai Schlecht 04162 914726

Di 16 -18 Uhr

Gemeindehaus Jork:

Nachmittagsrunde Ladekop

4. Mi im Monat 15 Uhr
Rebecka Barvels 04162 6560,
Ingrid Knüppel und Gertrud Ulmer und
Pastor Henke 04162 345

Seniorenkreis Jork

Karla Petersen, 04162 91 11 50

3. Mi im Monat 14:30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis

„Nachgedacht“

Pastor Henke 04162 345

Termin im Kirchenbüro erfragen

Beratung und Hilfe

Familienservicebüro

Astrid Bergmann,
Rathaus Jork 04162 91 47 36
0151 51 73 30 43, Di 9-12:30 Uhr

Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie Familienhilfe

Diakonieverband Stade-Buxtehude
04141 411 70

Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und soziale Fragen

Diakonieverband Stade-Buxtehude
04161 64 44 46

Diakonie-Lotsin Heiderose Wilken

Erreichbar über das Kirchenbüro
04162 345 oder

Diakonieverband 04141 41170

Hospizgruppe Buxtehude

04161 59 77 67
hospizgruppe-buxtehude.de

Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr

Herzlicht

Trauerbegleitung für Kinder und
Jugendliche

Hospizgruppe Stade e.V. 04141 93 88 22

Bildung und Kultur

Evangelische Familienbildungsstätte (FABI) Neubourgstraße 5, 21682 Stade
04141 79 75 70

Englisch für Erwachsene mit Vorkenntnissen (EEB)

Leitung: Angela Runchman
04162 90 99 46
Mi 9 - 10:30 Uhr

Tafel

in Jork is(s)t keiner allein

Tafel immer am 3. Donne 19.3.2026

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände Borstel und Jork, V.i.s.d.P.: Pastor Paul Henke und Anika Röling

Redaktion Borstel: Heike Eberle, Karen Jäger, Marika Klimainsky, Thomas Lütje, Anika Röling

Redaktion Jork: Verena Gensch, Paul Henke, Heiderose Wilken, Christiane Behr

Redaktionsschluss:
15.02.2025 Ausgabe 2/2026

Layout: Anja Hensel/Jork

Titelfoto: Andrea Heinsohn

Fotos/Grafiken: Adobe Stock, die jeweils genannten Fotografen/Bildautoren; sonstiges: frei für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen



Kindersseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Illustration: Christiane Müller

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hulla-benjamin.de

